

# Schulartempfehlung

## **Beitrag von „DurstigerMann“ vom 29. August 2006 16:22**

Hallo zusammen,

da ich nun eine vierte Klasse habe, rückt nun auch das Thema Schulartempfehlung bedrohlich näher...

Ich würde gerne zusammen mit den Kindern und Eltern schon mal in den nächsten Wochen vorab so eine Tendenz abgeben und evtl. noch aufzeigen, woran noch gearbeitet werden könnte. Dazu habe ich überlegt, dass die Kinder evtl. Selbsteinschötzungsbögen ausfüllen sollen, die dann mit den Eltern und Kindern zusammen besprochen werden. Hat schon jemand Erfahrungen damit gesammelt und kann mir vielleicht noch ein paar Tipps für ein paar Kategorien zur Einschätzung geben?

Wäre lieb, wenn Ihr ein paar Anregungen hättest. Danke!

---

## **Beitrag von „Gina-Maria“ vom 29. August 2006 22:44**

Hallo,

bei uns in Thüringen gibt es die Kompetenzbögen, die derartige Einschätzungen beinhalten.

6 Gebiete werden von den unterrichtenden Lehrern eingeschätzt:

- Wie du an deine Aufgaben herangehst
- Wie du deine Aufgaben erledigst
- Wie du mit Arbeitsmaterialien umgehst
- Wie du die Ergebnisse deiner Arbeit in der Klasse vorstellst
- Wie du mit anderen Kindern zusammenarbeitest
- Was gegenseitige Hilfe für dich bedeutet

Im Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräch wird die Einschätzung besprochen und für das 2. Halbjahr konkrete Vereinbarungen getroffen und aufgeschrieben.

Am Ende des Schuljahres werden die Lernfortschritte festgestellt und die Aufgaben genannt, an denen der Schüler im nächsten Schuljahr arbeiten muss.

Die Formulierungen werden so gewählt, dass sie von den Schülern und Eltern verstanden werden, also ohne Fachbegriffe. Der Schüler wird auch persönlich mit dem Namen

angesprochen.

Die Kompetenzbögen unterschreiben Klassenlehrer, Schüler und Eltern.